

Konjunkturzyklus der deutschen Industrie: alles halb so schlimm?

[Düsseldorf, 28. November 2019] Noch immer zeigen Frühindikatoren keine Wende der deutschen Industrieproduktion an, während Risiken und Unsicherheiten nach wie vor den Ausblick für das nächste Jahr trüben. Dabei ist der deutsche Produktionsrückgang von ca. 4 % in diesem Jahr etwa zur Hälfte auf Sondereffekte, nicht zuletzt in der Automobilindustrie zurückzuführen. Allein auf Basis des industriellen Konjunkturzyklus wäre mit einem Rückgang der deutschen Industrieproduktion um lediglich ca. 2 % zu rechnen gewesen.

Der konjunkturbedingte Verlauf der deutschen und globalen Industrieproduktion deutet denn auch auf eine Stabilisierung in den kommenden Monaten und auf eine moderate Erholung im Jahr 2020 hin, mit einem Wachstum in Deutschland von um die 1 %. Höhere Wachstumsprognosen benötigen zusätzlich positive Impulse. Stagnationsprognosen für 2020 hingegen sind nur bei deutlich negativen Einflüssen zu erwarten.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Konjunkturzyklus der deutschen Industrie: alles halb so schlimm?](#)

Kontakt: Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.

Besuchen Sie auch unseren Blog www.ikb-blog.de